Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 115 (2005)

Artikel: Schreibgruppe Brugg: oder "Ein Prozess, der im Jahr 2000 seinen

Anfang nahm"

Autor: Baer Reimann, Susanne / Gessler, Elisabeth / Loser, Maria

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-900645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schreibgruppe Brugg – oder «Ein Prozess, der im Jahr 2000 seinen Anfang nahm»

Hinter dem Namen «Schreibgruppe Brugg» steht ein Team von fünf Frauen der Jahrgänge 1920 bis 1956, die sich vor vier Jahren im Rahmen zweier Schreibwerkstätten in Brugg kennen gelernt haben.

Seither finden monatliche Treffen in eigener Regie statt. Dazu kommen Impulse von aussen durch gemeinsame Besuche von literarischen Veranstaltungen und Workshops mit Rosemarie Meier, Winterthur, Eva Philipp, Wittenbach SG, und Bernadette Maria Kloter, Sachseln OW.

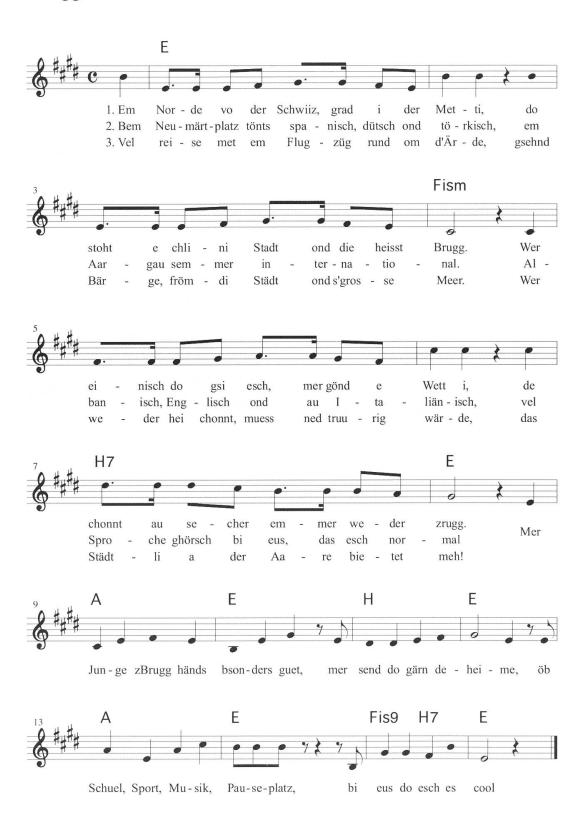
Ausserdem lassen sich die Frauen alljährlich durch ein gemeinsames Wochenende auf dem Bözberg (Sennhütten) inspirieren.

Nach und nach entsteht eine kleine Sammlung von Texten und Gedichten.

Die Schreibgruppe nimmt 2003 am Wettbewerb «Neues Lied für das Brugger Jugendfest» teil und gewinnt den ersten Preis.

2004 nimmt das Team ein grösseres Projekt in Angriff: «Frauenleben im Bezirk Brugg».

Brugg International



Vom Schreiben, Reisen in ferne Länder, von Stechpalmen im Februar und Fragen zum Leben

Susanne Baer Reimann

mata atlantica*

Tropensonne rote Erde Silbertau im Regenwald

Vögel schreien Affen brüllen Menschen scherzen Wunderland

Sommerregen

Am liebsten mag ich ihn nachts ein Ohr auf dem Kissen das andere lauscht

Das Rauschen das an- und abschwillt erregt und beruhigt

Ein kühles Lüftlein küsst den erhitzten Körper

^{*}atlantischer Regenwald in Brasilien

Bruthitze

Wozu die Trauer um die Blüten des Frühlings die Sehnsucht nach der Ruhe im Grab?

Nicht aufgeben jetzt ausharren kämpfen bleiben

die erlösende Herbstfrische vor Augen

Nur eine Frage

Kann man den Wegrand des Lebens säubern?

Elisabeth Gessler

Ferienkatalog

Baden in Italien Sangria in Spanien Kunst und Kultur in Griechenland.

Safari in Kenia Seidenteppich im Basar Meeresrauschen auf Hawai.

Sternenglanz und Palmenstrand Musik und Tanz im Wüstensand Ferienlaune überall Bombenstimmung im Irak.

Lebensweg

Schmale Pfade oft begangen Kreuzungen überquert Stolpersteine überwunden den eigenen Weg gewählt

Vertraute Strassen oft begangen lange Brücken überquert die Reise selbst gestaltet den Lebensweg erlebt.

^{*}für meinen verstorbenen Vater

Sonnenuntergang

Der Mond steht blass am hellen Himmel und wartet auf die Nacht.

Ich bin

kein Paradiesvogel aber der freche Spatz in deiner Hand kein Wirbelsturm aber ein warmer Sommerwind kein Gipfelstürmer aber ein fröhlicher Wanderer kein Edelstein aber ein glatt geschliffener Kiesel kein Blumenstrauss aber eine duftende Rose kein wilder Tiger aber eine schnurrende Katze kein feuriger Samba aber ein beschwingter Walzer kein Sinfoniekonzert aber ein zärtliches Liebeslied

für dich

Maria Loser

Klang ist Musik
ist Ruf
ist Freude
ist Liebe
ist Leben
ist Verderben
ist Tod

Februar

grüne Stechpalme am winterlichen Waldrand grüsst den Stacheldraht

Friede

Osterwind trägt die weisse Taube in den linden Himmel malt die braunen Bäume grün ein Lächeln ins Gesicht

Tessin

Enziane blühen am Hang blau wie der Himmel strahlt auch das Land Schmetterlinge tanzen über dem Blütenmeer der Wanderer hälts im Bilde fest und ich – ich frage mich das Fest im nächsten Jahr kann ich es wieder sehen

Beatrice Portmann Coray

Schreiben

nicht mehr schlucken und daran zu Grunde gehen sondern überleben

Bruchteile des Daseins in Worte zwängen den Abgrund des Lebens begehen

und – dank Worten – nicht stürzen

Wüste

dunkel und klar der ferne Horizont zum Sternenhimmel gespannt die siebenfarbige Brücke

das Grollen der Wanderdüne

aus dem Innern der Seufzer meiner Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies

Träume

farbige Federn wehen schwerelos im Raum

in Bildern segeln sie in mein Herz durchweben meinen Schlaf

- A Alte Krusten lösen sich
- U unter der Schale
- F frei wird der Kern
- B bricht hervor
- R Risse
- U unvermeidlich
- C Chtonia verspricht
- H Heilung

Aufbruch

Chtonia, «die Unterirdische»: Beiname der schwarzen Demeter und anderer Unterweltgötter

Lydia Widmer

Geduld bringt Rosen so sagt man was aber bedeutet es Fragezeichen Gelebtes und Ersehntes begleiten mich im Traum Vergangenheit und Gegenwart sind eins im grenzenlosen Raum

Reisen in ferne Länder fremde Völker und Kulturen klein geworden ist die Welt wirklich?

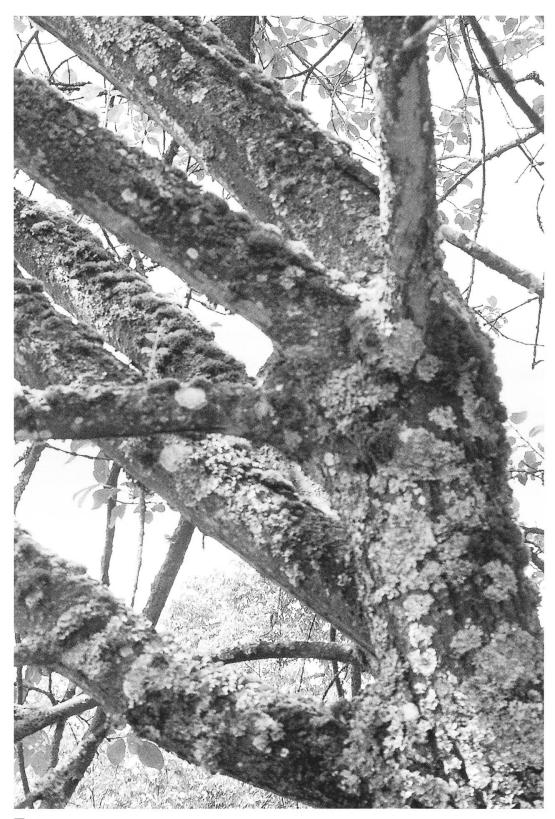


Foto Susanne Baer Reimann

Aus dem Gästebuch auf Sennhütten

Das Astloch im alten zerklüfteten Balken zerfressenes Holz, das umrahmt ist von Putz dient dem Holzwurm als Heimat

Fräcke, goldene Pailletten Schlangenlederstöckelschuh Schlapphut, der am Nagel träumt Zauberzirkuswunderwelt

Löwenfüsse und Rosetten Kacheln wie aus Elfenbein im dunklen glatten Ofenrohr spiegelt sich das Licht

Insekten unter Moos und Flechten draussen, dort am Baum Fädchen voller Regentropfen tanzen Ringelreih'n

Gewiss wird am Morgen die Amsel singen